

Mazie Hirono fordert Präsident Biden auf, Leonard Peltier freizulassen
Jennifer Bendery - 31. Mai 2022

Senatorin Mazie Hirono (D-Hawaii) fordert Präsident Joe Biden auf, den Leonard Peltier, den Aktivist für die Rechte der amerikanischen Ureinwohner, zu begnadigen. seit fast 50 Jahren im Gefängnis sitzt, nach einem unglaublich fehlerhaften Prozess und keine Beweise, dass er ein Verbrechen begangen Verbrechen begangen hat<https://www.huffpost.com/entry/leonard-peltier-prison-clemency-biden_n_618049f3e4b059d0bfc19e5c>.

In einem Brief vom 26. Mai, der der HuffPost exklusiv vorliegt, sagte Hirono, dass es dass es von Anfang an ungeheuerliche Probleme mit Peltiers Inhaftierung gab.

"Es ist klar, dass unsere Strafjustiz Mr. Peltier im Stich gelassen hat und dass das FBI Nötigung, unzulässigerweise zurückgehaltene Beweise und andere zu seiner ungerechten Verurteilung geführt haben", sagte sie dem Präsidenten.

"Er ist jetzt 77 Jahre alt und leidet an einer Reihe von schweren medizinischen Erkrankungen", sagte Hirono. "Die Umwandlung von Mr. Peltiers Strafe und und ihn in seine Heimat und zu seiner Familie zurückkehren zu lassen, würde endlich dieses ungerechte Urteil endlich korrigieren und diese schwere Ungerechtigkeit beenden".

Hier ist eine Kopie von Hironos Brief:

Wenn Sie noch nie von Peltier gehört haben, denken Sie an ihn als Amerikas dienstälteste politische Gefangener: ein Sündenbock, den das FBI und die US-Staatsanwaltschaft dringend brauchten, nachdem sie nachdem sie nicht herausfinden konnten, wer 1975 zwei FBI-Agenten bei einer Schießerei im Pine Ridge Reservat in South Dakota.

Wenn Sie von Peltier gehört haben, dann wissen Sie, wie viel mehr hinter dieser dieser Geschichte steckt. Der eklatante Rassismus der 1970er Jahre gegen indigene Völker. Die Tatsache, dass alle Mitangeklagten von Peltier aufgrund von Notwehr freigesprochen wurden. Selbstverteidigung. Die Tatsache, dass das FBI zumindest teilweise verantwortlich war für die Schießerei an diesem Tag war. Die US-Regierungsbeamten, die seitdem zugegeben haben wie mangelhaft Peltiers Prozess war und auf seine Freilassung drängten. Der jahrzehntelange Aufschrei von indigenen Anführern Mitglieder des Kongresses, Berühmtheiten und Menschenrechtsführern, darunter Papst Franziskus, der Dalai Lama Nelson Mandela, Coretta Scott King and Amnesty International, eine Organisation, die sich sonst auf politische Gefangene in anderen Ländern konzentriert.

Heute ist die Geschichte jedoch ziemlich einfach: Es gibt einen kränkenden, 77-jähriger indigener Mann, der seit 46 Jahren im Gefängnis sitzt und nie nie hätte dort sein dürfen.

Peltier erholte sich vor kurzem von einem hässlichen Kampf mit COVID-19, und er hat ernsthafte gesundheitliche Probleme im Zusammenhang mit Diabetes und einem abdominalen Aortenaneurysma. Er hat all die Jahre seine Unschuld beteuert, obwohl dies ihn mit ziemlicher Sicherheit daran gehindert hat, auf Bewährung entlassen zu werden.

Die Millionen-Dollar-Frage lautet: Warum ist Peltier immer noch im Gefängnis? Die Antwort darauf ist ebenfalls ziemlich einfach: Das FBI will nicht, dass er jemals rauskommt und benutzt ein fadenscheiniges, gesichtswahrendes Argument um Peltier bis zu seinem Tod im Gefängnis zu behalten. [Es ist klar, dass unsere Strafjustiz Mr. Peltier im Stich gelassen hat", sagte Senatorin Mazie Hirono (D-Hawaii) schrieb an Präsident Joe Biden.]

Hirono ist die dritte demokratische Senatorin, die persönlich an Biden appelliert, Peltier in den letzten Monaten an Biden zu appellieren, Peltier zu begnadigen. Senator Patrick Leahy (D-Vt.), der dienstälteste Senator und ehemalige Vorsitzender des Justizausschusses, sagte der HuffPost im November dass es für Peltier an der Zeit sei, nach Hause zu gehen. Im Februar forderte er dann öffentlich an Biden ihn zu befreien. Senator Brian Schatz (D-Hawaii), der den Vorsitz im Ausschuss für Indianerfragen Ausschuss leitet, hat auch Biden gebeten Peltier zu begnadigen.

In einer Erklärung sagte ein Sprecher von Hirono, dass die Senatorin "seit langem für die Rechte der indigenen Gemeinden unseres Landes eintritt" und dass ihre Unterstützung für Peltiers Freilassung eine natürliche Erweiterung dieser Bemühungen sei. "Sie ist den Befürwortern und der Medienberichterstattung dankbar, die dieses Thema in den letzten Monaten weiter beleuchtet haben, und beschloss, ihren Namen

Namen in die wachsende Liste der Kongressabgeordneten aufzunehmen, die die Freilassung von Herrn Peltier fordern. Peltiers Strafe umzuwandeln", sagte die Sprecherin.

Ein Sprecher des Weißen Hauses antwortete nicht auf eine Anfrage, ob ob Biden eine Begnadigung von Peltier in Betracht zieht.

In einem seltenen Interview aus dem Gefängnis erzählte Peltier kürzlich der HuffPost, was er Biden sagen würde, wenn er ihn für fünf Minuten alleine hätte.

"Ich bin nicht schuldig an dieser Schießerei. Ich bin nicht schuldig", sagte er. "Ich würde gerne nach Hause gehen und die Jahre, die mir noch bleiben, mit meinen Urenkeln und meinem Volk."

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version)